

Modellprojekt

Mecklenburger ParkLand erhält Geld

Walkendorf/mb/pm. Der Haushaltsausschuss hat in seiner Sitzung am 18. November beschlossen, dass 109 Modellprojekte zur Klimaanpassung und Modernisierung in urbanen Räumen zur Förderung vorgeschlagen werden. Hiermit leistet der Bund einen Beitrag zur klimaangepassten Stadtentwicklung durch gezielte Entwicklung und Modernisierung von Grünflächen zur Nutzung der in urbanen Räumen lebenden Menschen. Der Vorsitzende der CDU-Landesgruppe Mecklenburg-Vorpommern und Haushaltspolitische Sprecher der CDU/CSU-Bundestagfraktion Eckhardt Rehberg teilt dazu mit: »Ich freue mich, dass auch zwei Projekte aus Mecklenburg-Vorpommern zur Förderung vorgeschlagen wurden. Hierbei handelt es sich um das Projekt

»Wandeln im Mecklenburger Parkland der Stiftung Mecklenburger Parkland aus Walkendorf«, das mit fast 3 Millionen Euro gefördert werden soll. Ziel ist, in fünf ausgewählten Guts-Parks (Landschaftspark mit Bauergarten auf dem Gut Dalwitz, Landschaftspark Gutshaus Wesselstorf, Landschaftspark Schloss Lühburg, Landschaftspark Walkendorf, Landschaftspark Wüstung Friedrichshof) exemplarisch, auch im Hinblick auf die BUGA 2025 in Rostock, Maßnahmen zur Entwicklung dieser klimaangepassten Erholungsräume zu entwickeln und umzusetzen.« Ebenfalls berücksichtigt wurde das Projekt der Stadt Malchin zur Umgestaltung der Parkanlage Remplin auf Basis der Ursprungsplanungen Lennés, das mit über 2 Millionen Euro gefördert werden soll.

100. Partner

Ehrenamtskarte entwickelt sich positiv



Wer eine Karte beantragen möchte, findet die notwendigen Informationen unter www.ehrenamtskarte-mv.de. Foto: Sozialministerium

Schwerin/mb/red. Die landesweite Ehrenamtskarte entwickelt sich seit ihrer Einführung in diesem Jahr sehr positiv. Sozialministerin Stefanie Drese hat trotz der Corona-Krise in den letzten Monaten viele neue Unternehmen und Institutionen für die Karteninhaberinnen und -inhaber gewinnen können. Jetzt konnte die Sozialministerin mit dem Spiele- und Erlebnisanbieter Virtual Rostock bereits den 100. Partner der Ehrenamtskarte MV begrüßen und eine entsprechende Partnerschaftvereinbarung schließen.

»Es ist toll, dass es überall im Land eine große Bereitschaft gibt, das Ehrenamt zu unterstützen. Mit einer Partnerschaft werde das große Engagement ehrenamtlich besonders Aktiver gewürdigt und die Karte mit ihren Bonusleistungen und Vergünstigungen immer attraktiver«, so die Ministerin. Angefangen hat die Ehrenamtskarte zu Beginn des Jahres mit gut zehn Landeseinrichtungen. Hinter den 100 Partnern stehen weit über 200 Angebote, die Besitzer der Bonuskarte in Anspruch nehmen können. Dazu gehören z.B. Einzelhändler, Tankstellen, Fast-Food-Filialen, Bäckereien

Resonanz bei den Anträgen. So sind bis jetzt etwa 1.300 landesweite Ehrenamtskarten in allen Landkreisen und den beiden kreisfreien Städten an besonders engagierte Ehrenamtliche überreicht bzw. versandt worden. Für den Erhalt der Karte müssen einige Voraussetzungen erfüllt sein, wie z.B. mindestens 5 Stunden pro Woche bzw. 250 Stunden im Jahr ehrenamtliches Engagement kontinuierlich in den letzten drei Jahren (bei Jugendlichen zwischen 14 und 17 Jahren ein Jahr). Auf der Website www.ehrenamtskarte-mv.de finden sich detaillierte Informationen etwa zu den Voraussetzungen zum Erhalt der Karte. Es können dort zudem Anträge gestellt und die ständig wachsende Zahl der teilnehmenden Partner und deren Angebote gefunden werden. Auch interessierte Unternehmen und Institutionen können über die Website direkt Kontakt aufnehmen. Kernstück ist die große Landkarte, die alle Angebote einfach und geografisch übersichtlich darstellt. Die Ehrenamtskarte MV ist ein Gemeinschaftsprojekt des Ministeriums für Soziales, Integration und Gleichstellung, der Ehrenamtsstiftung MV und der

Töpfern-Webinar

Kerzenständer übers Internet erstellen

Güstrow/mb/pm. Pünktlich zur Vorweihnachtszeit machen Sie es sich vor dem PC, Laptop, Tablet oder Smartphone daheim gemütlich und stellen zusammen mit Susanne Mückert einen Kerzenständer aus Ton her. Möglich ist dies im ersten Töpfer-Kurs als Webinar, den die Volkshochschule des Landkreises Rostock am 2. Dezember anbietet. Über die VHS-Cloud können Sie dabei im virtuellen Kursraum mit der Kursleiterin und anderen Kurs Teilnehmer/innen in Bild und Ton kommunizieren. Schritt für Schritt führt Diplom-Keramik-Designerin Susanne Mückert Sie in die Welt des Tons ein und

zeigt Ihnen Tipps und Kniffe zur Verarbeitung des Materials vom Rohzustand bis zum fertigen Kerzenständer. Am Ende des 45-minütigen Webinars haben Sie Ihren persönlichen Kerzenständer modelliert, den Sie nach einer kurzen Trocknungsphase in die VHS bringen können. Dort wird er glasiert und gebrannt und kann vor Weihnachten kontaktfrei abgeholt werden. Eine Anmeldung für das Töpfer-Webinar ist bis zum 30. November auf www.vhs-lkros.de möglich. Das notwendige Material stellt die VHS vorab zur Verfügung. Weitere Informationen bei Katrin Jonas unter 03843 402011.

Ambulanter Pflegedienst

Sozialstation Bützow - VS Sozialdienste Region Rostock gGmbH

WIR ZIEHEN UM
ab 25.11.2020 finden Sie uns in der
Bahnhofsstraße 33a, Bützow

Telefon 038461 59775
Mail sozialstation-buetzow@volkssolidaritaet.de
Web www.vs-guestrow.de

Laage lädt ein zur **Aktions Shopping - WOCHE**

Einkaufen - Genießen - Erleben

Und das erwartet Sie

Rabatt Montag
Glücks Dienstag
Kids Mittwoch
Happy Hour Donnerstag
Black Deals Freitag

Angebote & Schnäppchen

Aktionen in & vor den Geschäften

Überraschungen für Groß & Klein

23. - 27. 11. 2020

Information für Mitglieder Mieterbund

Am 18.12.2020 war laut Satzung eine Mitgliederversammlung mit Wahl des Vorstandes für den Verein

Deutsche Mieterbund Neubrandenburg e. V. geplant.

Auf Grund der Coronamaßnahmen und der geltenden Kontaktbeschränkungen möchten wir unsere Mitglieder nicht einer akuten Ansteckungsgefahr aussetzen und verschieben die geplante Versammlung in das Frühjahr 2021. Ein Ersatztermin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Der Vorstand

impfen-info.de

Wissen, was schützt.

Schützen Sie sich. Jährliche Impfung ab 60.

Kommen Sie der Grippe zuvor.

Die jährliche Grippeimpfung wird empfohlen für über 60-Jährige, Menschen mit